



Februar 2023

## Senioren Aktuell Nr. 01/2023

### Senioren sind Menschen, die nur früher geboren wurden...

(Tony Marschall)

**Deshalb bieten wir Ihnen als Gewerkschaft auch weiterhin viel Interessantes an!**

#### Thema Seniorenseminare

Mit einer kleinen Eigenbeteiligung von 82.- € und jeweils 15 Teilnehmerplätzen können Sie in

- **Berlin vom 07. - 09.05.2023** im Hotel am Alexanderplatz das Seminar **2023 B232 CS** (Bewerbungsschluss 15.03.2023)

und in

- **Karlsruhe vom 25. - 27.09.2023** im Genohotel Karlsruhe das Seminar **2023 B237 CS** (Bewerbungsschluss 30.06.2023)

besuchen.

Themen sind bei beiden Seminaren u.a.: Gefahren im Bereich der digitalen Kommunikation/ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung/ Änderung der Prioritäten in der Lebensführung und durch Bewegung das Gehirn jung halten. Anmeldungen bitte an: vbba-Bundesgeschäftsstelle, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg oder per E-Mail an [info@vbba.de](mailto:info@vbba.de)



#### Thema Beihilfe

In der Februar-Sitzung des HPR informierte die Vorsitzende der Geschäftsführung des BA-SH Sabine Schultheiß über den Bereich Beihilfe.

Aktueller Stand: Über den Jahreswechsel gab es (wie in den Vorjahren) einen sehr hohen Antragseingang, was zu einer Verlängerung der Bearbeitungsdauer führte. Aktuell liegt die Zahl der Erledigungen jedoch bereits wieder über den Antragseingängen, so dass sich – nach Einschätzung des BA-SH – die Bearbeitungsdauer wieder reduzieren wird, wozu auch die erfolgte Personalverstärkung über ein viertes Team beiträgt.

**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**



Planungen für die Zukunft: Durch den Bund wurde der BA die Weiterentwicklung der aktuellen Beihilfesoftware auf Ende 2023 sowie der Support auf Ende 2024 aufgekündigt. Damit steht ab 2025 der BA keine Software zur Bearbeitung der Beihilfe zur Verfügung. Zudem erhöht sich die Komplexität und der Aufwand in der Beratung und Bearbeitung durch die zunehmende Anzahl an Versorgungsempfängern.

Nach der Prüfung von Alternativen steht die BA derzeit in (aussichtsreichen) Verhandlungen mit der Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK) mit dem Ziel, die Beihilfebearbeitung an diese auszulagern. Die PBeaKK bearbeitet bereits (ohne Gewinnorientierung) als Dienstleister des Bundes die Beihilfe von verschiedenen Ministerien und Organisationen, aktuell wird die Übernahme für die Landesbeamtinnen und -beamten des Saarlandes vorbereitet – ist also darauf spezialisiert. Sie hat sich und ihr umfassendes Leistungsspektrum in einer Veranstaltung bereits vorgestellt. Für den HPR hat Christian Löschner als Stellv. HPR-Vorsitzender teilgenommen (*und für die Seniorenvertretung zusätzlich der Stellvertreter Wolfgang Franz*). Durch größtmögliche Digitalisierung (u.a. eine entsprechende App), die damit einhergehende Möglichkeit der IT-Unterstützung und Spezialisierung in der (Nach-) Bearbeitung erreicht die PBeaKK auch bei hohem Antragseingang sehr kurze Bearbeitungszeiten. Darüber hinaus erzielt sie bei den regelmäßigen Kundenbefragungen sehr positive Ergebnisse.

Bis es zu einer Einigung mit der PbeaKK kommt, sind noch weitere Klärungen sowie interne und auch externe Abstimmungen notwendig. Uns ist dabei wichtig, dass auch die bisherigen Beschäftigten entsprechend in der BA untergebracht werden. Das BA-SH prüft deshalb bereits jetzt Anschlussverwendungen für die Kolleginnen und Kollegen des Beihilfebereichs. Ziel ist es, durch frühzeitige Ansatzplanung und entsprechende Zusagen die ordnungsgemäße Beihilfebearbeitung durch die BA bis zum Übergang an die PbeaKK sicherzustellen.

*(Auszug aus der HPR-Info Februar 2023)*

**Zusätzliche Infos** gab die Leiterin der Beihilfestelle anlässlich eines Treffens mit der Seniorenvertretung im Dezember 2022:

- Keine Originalrechnungen und Rezepte zusenden, sondern nur Kopien, da über den Postweg nicht gewährleistet ist, dass die Belege auch ankommen
- In jedem der vier Teams wird es künftig ein Beratertelefon geben.

**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**



## Thema Tarifverhandlungen und Streik

In den letzten Tagen gab es von Gewerkschaftsseite aus, aber auch über andere Medien schon viele Berichte über unsere Streikaktionen in Nürnberg und anderen Orten in Deutschland.

Falls Sie es nicht schon getan haben, können Sie die beeindruckenden Bilder und Kommentare auf unserer Homepage [www.vbba.de](http://www.vbba.de) oder beim dbb

unter [www.dbb.de/einkommensrunde/einkommensrunde-2023.html](http://www.dbb.de/einkommensrunde/einkommensrunde-2023.html) nachlesen.

Ganz wichtig für die nächsten Verhandlungsrunden wird es aber auch sein, dass wir als Seniorinnen und Senioren Flagge zeigen. Denn letztendlich geht es auch um unsere künftigen Erhöhungen bei der Rente und bei den Pensionen.

**Deshalb seien Sie einfach bei den nächsten Streikaufrufen mit dabei!**

...und weitere Themen die für Sie interessant sein können

## Thema Altersdiskriminierung

Ob jemand das „richtige“ oder das „falsche“ Alter hat, das bestimmen nicht wir, sondern das bestimmen andere. Altersdiskriminierung verstößt gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung. Denn niemand ist bekanntlich für sein Alter verantwortlich – keiner kann sich ihm entziehen.



**Büro gegen  
Altersdiskriminierung**

Auf der Webseite Altersdiskriminierung werden seit dem Jahr 2000 Beispiele für Ungleichbehandlungen wegen des Lebensalters aus allen gesellschaftlichen Bereichen und aus dem ganzen Land veröffentlicht. Öffentlich und kostenlos zugänglich sind diese ab dem Jahr 2008. Mehr als sechs Millionen mal wurde die Seite im Jahr 2016 aufgerufen. Das belegt die Brisanz des Themas und wertschätzt die professionelle, garantiert subventionierte Arbeit von Redaktion und Webmeister.

Die Webseite [www.altersdiskriminierung.de](http://www.altersdiskriminierung.de) ist das umfangreichste, unentgeltlich zugängliche deutschsprachige Archiv zum Thema.

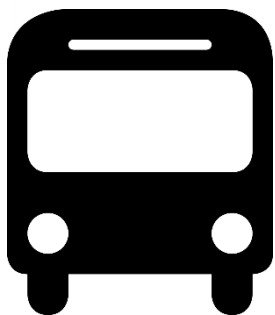
**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**



Sie finden hier Beispiele für individuelle oder gruppenbezogene Altersdiskriminierung, die uns zugeschickt wurden, aus den Bereichen [Arbeit](#), [Ehrenamt](#), [Finanzen](#), [Gesundheit](#), [Image](#), [Pflege](#), [Rente](#), [Versicherungen](#), [Wohnen](#) und [Sonstiges](#). In der Rubrik [Justiz](#) sammeln wir Urteile zum Thema Altersdiskriminierung. Unter der Überschrift [Kartographie](#) finden Sie gesundheits- sozial und wirtschaftsgeografische Atlanten. Detaillierte Untersuchungen zur Pflege-, Renten- und Gesundheitspolitik stehen in der Rubrik [Analysen](#). Zur Erholung dient die Rubrik [Reiserei](#) und als Anregung zum Mitmischen verstehen wir die [Termine](#). Im Themenbereich [Internationales](#) sammeln wir, was wir bemerkenswert finden und die [Volltextsuche](#) erleichtert eine Recherche über das Thema Altersdiskriminierung.

Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt. Es gilt Druck aufzubauen, damit das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz endlich bürgerfreundlich novelliert wird. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie ihr Beispiel für Altersdiskriminierung an die nachstehende Homepage schicken.

[www.altersdiskriminierung.de/](http://www.altersdiskriminierung.de/)



### Thema ÖPNV

Dazu hat sich die Seniorenvertretung des dbb unter dem nachfolgenden Link bessere Serviceangebote und eine höhere Nutzerfreundlichkeit im öffentlichen Nahverkehr gefordert:

<https://www.dbb-senioren.de/artikel/oepnv-muss-mehr-service-bieten.html>

### Thema Pflegebeauftragte

Auch dazu ist ein interessantes Gespräch des Vorsitzenden der Seniorenvertretung des dbb mit der Pflegebeauftragten über den nachfolgenden Link nachzulesen:

<https://www.dbb-senioren.de/artikel/pflege-muss-neu-gedacht-werden.html>



### Thema Mietkosten

Die Nebenkosten sind immer ein treffliches Feld für Ungenauigkeiten. Die im folgenden Link enthaltene Broschüre gibt Hinweise, was umgelegt werden kann und was nicht: [https://u.telsso.de/dnwe/files/167411839349295313492\\_2023\\_03-betriebskostenabrechnung.pdf#button?liana\\_pv=868697eda6360f3a945731e17293af24](https://u.telsso.de/dnwe/files/167411839349295313492_2023_03-betriebskostenabrechnung.pdf#button?liana_pv=868697eda6360f3a945731e17293af24)



**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**